

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen bittet um Vorschläge für die Verleihung der Hedwig-Burgheim-Medaille

Die Hedwig-Burgheim-Medaille wird vom Magistrat der Universitätsstadt Gießen in Anerkennung und Würdigung hervorragender Verdienste um Verständigung und Verständnis zwischen den Menschen und im verpflichtenden Gedenken an die bis heute fortwirkende segensreiche Tätigkeit der jüdischen Pädagogin Hedwig Burgheim verliehen.

Hedwig Burgheim leitete von 1920 bis 1933 das Fröbel-Seminar (Ausbildungsstätte für Kindergärtnerinnen) in Gießen und wurde im Jahr 1943 im Konzentrationslager Auschwitz ermordet.

Der Magistrat freut sich über Vorschläge aus der Bevölkerung und bittet, diese bis zum 30. Januar 2024 (Eingangsstempel) an folgende Anschrift zu richten:
Oberbürgermeister Frank-Tilo Becher, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen, oder per E-Mail an: frank-tilo.becher@giessen.de.

Die Hedwig-Burgheim-Medaille soll in erster Linie an Personen aus dem mittelhessischen Raum, dem Wirkungsbereich Hedwig Burgheims, verliehen werden.

Universitätsstadt Gießen
Der Magistrat

Frank-Tilo Becher
Oberbürgermeister